

Ortsgruppe erweist sich als guter Gastgeber und Organisator für die Landesmeisterschaft

Sachsen-Anhalts Rettungsschwimmer liefern sich in Genthin große Wettkämpfe

Volksstimme, 22.04.2013
von Simone Pötschke



Start in einer der "Königsdisziplin" des Rettungsschwimmens: der Rettung einer Puppe. Gleich vom Start weg geht es mit Flossen, die Puppe wird im Verlaufe des Rennens an das Rettungsbrett, das die Schwimmer auf dem Rücken tragen, angehakt. | Foto: Simone Pötschke

Am Sonntag Mittag gingen in der Genthiner Schwimmhalle die 21. Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen zu Ende. 147 Wettkämpfer aus ganz Sachsen-Anhalt, darunter Deutsche Meister und Weltmeister, waren am Start. Die Genthiner Ortsgruppe der DLRG erwies sich nach 2011 wieder als ein guter Gastgeber.

Auf die Plätze, fertig, los! Zügig kamen am Sonnabend und Sonntag dank einer funktionierenden Organisation die 147 Starter aus acht DLRG-Ortsgruppen in den Mannschafts- und Einzeldisziplinen zum Zuge. Zeitgleich wurden in der Sporthalle der Uhland-Schule die Kenntnisse bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung geprüft.

Mit dabei war Kampfrichter Holger Förster aus Halberstadt. Für ihn ist Genthin als Austragungsort des Landeswettbewerbes kein unbeschriebenes Blatt. Er kann aus seiner langjährigen Erfahrung bei der DLRG Vergleiche anstellen.



Ein Wettkämpfer (l.) aus Magdeburg stellt sich bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung den prüfenden Blicken von Andy Gamalsky (r.). Mit ihm ist ein zweiter Prüfer anwesend. | Foto: Simone Pötschke

"Die Leistungen in der Disziplin Herz-Lungen-Wiederbelebung sind stetig gestiegen. Nur etwa jeder 16. Prüfling fällt durch." Kampfrichter Holger Förster aus Halberstadt

"Die Genthiner haben die Meisterschaften auf einem hohen Niveau vorbereitet. Uns wird eine große Gastfreundschaft zuteil. Mir ist aufgefallen, dass sich das Äußere der Schule inzwischen sehr zum Positiven verändert hat. Dass das Dach der Turnhalle bisher wegen Geldmangels nicht repariert werden konnte, stimmt mich allerdings im Interesse des Vereinssports nachdenklich."



Die Schwimmer messen sich beim Retten einer Puppe. Vom Start weg schwimmen sie mit Flossen. | Foto: Simone Pötschke

Dafür konnten ihn aber die Leistungen der jungen Rettungsschwimmer bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung in vollem Maße zufriedenstellen. Über Jahre hinweg, berichtet der Kampfrichter, habe sich eine Leistungssteigerung bei dieser Disziplin abgezeichnet. Auf etwa 16 DLRG-Wettbewerber komme mittlerweile nur noch ein Durchfaller.

Für zusätzliche Freude sorgt bei Förster am Sonnabendnachmittag der Umstand, dass die Halberstädter mit einem vorzeigbaren Zwischenergebnis - jeweils ein erster Platz in der Mannschaft und im Einzelwettbewerb - die Heimreise antreten werden. Außerdem hat Försters Schützling, der Halberstädter Karl-Anton Dalljo (er startete für Halle), gleich in zwei Einzeldisziplinen einen Sieg davon getragen. Diese Zwischennachricht hat ihn per Handy direkt aus der Schwimmhalle erreicht. Überhaupt wurden die Halberstädter, Magdeburger und Hallenser mit etlichen Titeln ihrer Favoritenrolle gerecht.